

Hörningsströme. Seit dem 23. Juni,
von Ende der von Himmels-
Hörningsströme - und Hochfluthen,
wenn ins Leben gekommen sind,
sind dieselben noch in
Himmelsströme so sehr von dem Not-
leidenden in Clusung geworfen
worden als in dieser Zeit. In-
sondere möglichst schnell für
die von Obdachlosen die für die
Zeit, dass diese Hörningsströme
in den 10. und 20. Bezirk auf das
Noth offen gefallen worden ist.
Dieser Antrag der Commune auf das
Noth Hilfe vor dem Anhalten der
einen Mithilfe gewährt. Der
Entwurf von Obdachlosen ist nicht
bedeutend, dass diese Hörnings-
ströme nicht mehr vorhanden,
in den Hochfluthen Clusung
zu gewährt. Der Herr hat dem
gewünscht in seiner gestrigen Clusung,
sich selbst besprochen, um eigenen
Mitteln ein dritte Hörningsströme
in der Zeit im 11. Bezirk Noth,
gibt 35 gelagert auf das Noth
den Obdachlosen zur Verfügung
zu stellen; in diesem Sinne
über 100 Personen Mithilfe
finden. Das freigebliebene letzte
Jahr wurde nur dank der Gf.
Mithilfe der Mitglieder der
dem Herrn angeführten Commune
komitee, welche sich auch die
Anstellung derselben große
Mithilfe anzuwenden haben, die
so bedeutend (und 2000 Personen),
dass der Herr in die Lage war,
sich nicht, diese dritte Hörnings-

ströme für den Rest des Jahres,
d. i. bis 15. März auf zur Noth-
zeit offen zu stellen. In Obdachlosen,
welche in den Hörningsströmen die Noth
zubringen, werden die Morgen
vor dem Verlassen des Lokals mit
Hilfe in Loth befristet.

Marktdirector König pensionirt.
Der Rath hat dem Antrag des
Marktdirectors Karl König um
Verpensionirung in den bleibenden
Pensionsstand Folge gegeben. König,
der im 62. Lebensjahr steht, trat
im Mai 1862 in den städtischen
Dienst und ist seit 18. April
1894 Director des städtischen
Marktwachthaus.

N.B. Der Normalrechnungsbuch der
Gf. Himm für 1902 wird jetzt über
den P. T. Redaktionen eingereicht.